MACHT RADFAHREN STADTWEIT

DURCHGÄNGIG & KOMFORTABEL

Attraktive, komfortable und sichere Radwege überzeugen Menschen in vielen Städten der Welt, einfach aufs Rad umzusteigen. In Essen sind dank engagierter Bürgerinitiativen und GRÜNEN politischen Entscheidungen alle Voraussetzungen geschaffen, ein durchgängiges, sicheres und komfortables Netz an Radwegen zu schaffen. Wir GRÜNE haben entsprechend der Ziele des RadEntscheids 27 neue Stellen in der Stadtverwaltung für die Planung und den Bau von Radwegen geschaffen. Insgesamt stehen dafür 220 Millionen Euro bis 2029 bereit, wir haben den Mobilitätsplan vorangetrieben, der ein Radwegenetz von 200 Kilometern vorsieht.

Doch das ist nicht genug. Deshalb werden wir:

- Standards für Fahrradstraßen & Fahrradstreifen festlegen, von denen nur in begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden darf.
- Potected Bikelanes auf wichtigen Radverbindungen etablieren.
- Die Radschnellwege RS1 & RS7 standardgemäß ausbauen.
- Die Rüttenscheider Straße zu einer sicheren Fahrradstraße mit hoher Aufenthaltsqualität machen, weitestgehend ohne Autoverkehr.
- Den Innenstadt-Ring vom Auto-Durchgangsverkehr befreien, sodass für Rad- und Busverkehr eigene Trassen entstehen.

MACHT BUS & BAHN

LEISTUNGSSTARK & BARRIEREFREI

Bus und Bahn sind das Rückgrat umweltfreundlicher Mobilität: für kurze und lange Strecken, für Menschen mit und ohne Einschränkungen, für Bürger*innen im gesamten Stadtgebiet, ob im Zentrum oder den Stadtteilen. Wir GRÜNE wollen einen barrierefrei erreichbaren Öffentlichen Nahverkehr mit einem attraktiven Takt, der Menschen am Tag und in der Nacht sicher und schnell auf eigenen Trassen im Stadtgebiet und in die Nachbarzentren befördert.

Deshalb werden wir

- im kommenden Nahverkehrsplan anstelle von Einzelmaßnahmen ein Hauptnetz definieren, auf dem Bahnen und Busse in dichten Takten verkehren.
- Essen mit den benachbarten Zentren vernetzen.
- die Betriebszeiten auf ein Niveau heben, wie es in Metropolen und Ballungsräumen üblich ist.
- Halltestellen und die Wege dorthin barrierefrei ausbauen.
- Wichtige Stadtbahn-, Tram- und Bus-Linien auf eigenen Spuren beschleunigen.
- die Citybahn in Richtung Vogelheim und Bottrop weiterplanen und -bauen, den Spurbus nach Kray durch eine Straßenbahn ersetzen und die Verlängerungen der Linien 105, U11/17 vorantreiben.

MACHT FÜR DAS MORGEN.

Am 14.09. GRÜN wählen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ESSEN
gruene-essen.de
kv@gruene-essen.de
/grueneessen

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ESSEN• Sebastian Girrullis • Kopstadtplatz 13 • 45127 Essen

MACHT MOBILITÄT. FÜR MENSCH & KLIMA.

Am 14.09. GRÜN wählen

MACHT FÜR DAS MORGEN.

MACHT AUTOVERKEHR

LEISER, UMWELT- & KLIMAFREUNDLICHER

Die Zahl der Autos in Essen ist in den letzten 10 Jahren um 20.000 gestiegen – das bedeutet:
mehr Lärm, mehr Abgase und Probleme, einen Parkplatz zu finden. Wir müssen den knappen Verkehrsraum gut und fair verteilen und dafür sorgen, dass die Stadt und ihre Zentren attraktiv und lebenswert bleiben.

Deshalb werden wir

- Tempo 30 in Essen als Standard-Geschwindigkeit auf den Straßen einführen und Tempo 50 nur in begründeten Ausnahmefällen zulassen.
- Bewohnerparkzonen stadtweit ausbauen und wo notwendig um Quartiersparkhäuser ergänzen.
- CarSharing & Mobilitätsstationen weiter ausbauen, um den Flächenverbrauch durch parkende Autos zu reduzieren und Nahverkehr mit Leih-Autos und -Fahrrädern zu verknüpfen.

MACHT MOBILITÄT

FÜR MENSCH & KLIMA

Mobilität entscheidet, wie lebenswert, attraktiv, sicher und klimaneutral unsere Stadt in Zukunft ist. Weil eine gute Mobilität für das Klima genauso wichtig ist wie für die gesellschaftliche Teilhabe, stehen wir GRÜNEN wie keine andere Partei im Rat der Stadt Essen dafür ein, dass bis 2035 von allen Wegen 75 Prozent umweltfreundlich mit dem Fahrrad, Bus und Bahn oder zu Fuß zurückgelegt werden. Jede Maßnahme im Verkehrsbereich muss daran gemessen werden. Denn bis 2035 bleibt nicht mehr viel Zeit.

Mehr klima- und umweltfreundliche Mobilität bedeutet:

- Weniger versiegelte Fläche
- Weniger Lärm und Abgase
- weniger Verkehrstote

MACHT FUSSVERKEHR

SICHER & ATTRAKTIV FÜR ALLE

Von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter gehen wir zu Fuß. Doch Essens Fußwege sind oft eng, zugeparkt, unsicher, laut und schlecht beleuchtet. Wir GRÜNE wollen breite, sichere Gehwege im gesamten Stadtgebiet, auf denen auch Menschen im Rollstuhl und mit Kinderwagen sich begegnen können und aneinander vorbeikommen.

Deshalb werden wir

- Kreuzungen und Überwege für eine inklusive Mobilität barrierefrei ausbauen.
- gemeinsam mit Schulen, Eltern und Kindern sichere Schulwege planen: durch konsequente Schulwegchecks an allen Schulen sowie die Einrichtung von Bring- und Holzonen für den Autoverkehr und von weiteren gesicherten Schulstraßen.
- Premium-Fußwege schaffen, die mit ansprechender Gestaltung und viel Platz die Mobilität in den Zentren sicherstellen.
- Parkplätze an den Straßen in der Innenstadt konsequent zu Flächen für Fußgänger*innen und mehr Grün umgestalten - denn Parkhäuser sind ausreichend vorhanden.
- 24/7 eine Fußgängerzone zwischen Rüttenscheider Stern und Bertholdstraße für ein attraktives Einkaufs- und Ausgeherlebnis einrichten, in der Fahrräder und Linienverkehr frei gilt.
- ein 100-Zebrastreifen-Programm für Vorfahrt für Fußgänger*innen beim Überqueren von Straßen auflegen.
- die Ordnungsbehörde anhalten, konsequent Falschparken auf Gehwegen, in Einmündungsbereichen und an Überwegen zu ahnden.

MACHT FÜR DAS MORGEN.